



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 3 7 - 0 0 1 0**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I-37

Anbau Bürocontainer Feuerwache 1
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernenten

M e n d e

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Zur Sicherstellung für ausreichend gute Arbeitsbedingungen und weitere Arbeitsplätze auf der Feuerwache 1 der Berufsfeuerwehr muss die Bürofläche erweitert werden.

Anlagen:

1. Lageplan
2. Kostenschätzung

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:
 - Die Feuerwache 1 wurde am 19. November 1965 von der Berufsfeuerwehr Wiesbaden bezogen. Eine Studie zur Sanierung oder Neubau ist beauftragt.
 - Akut sind auf der Feuerwache 1 (FW 1) zu wenige Arbeitsplätze vorhanden.
 - In der näheren Umgebung stehen keine Büroflächen zur Anmietung zur Verfügung.
 - Lt. Kostenschätzung LRM. Architekten im Auftrag des Hochbauamtes betragen die Kosten für die Containeranlage auf der FW 1 brutto 586.908 €.
 - Zum Haushalt 2020/2021 wurden für Containeranbauten auf den Feuerwachen Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 € eingeplant.
 - Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung der Stadt, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geeignete Arbeitsplätze, die der Arbeitsstättenverordnung entsprechen, zur Verfügung zu stellen, greifen die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung nicht.
2. Zur kurzfristigen Behebung der akuten Raumnot auf der FW 1 werden 11 Arbeitsplätze mit dem Anbau eines Bürocontainers mit Kosten in Höhe von 587.000 € realisiert.
3. Für die weitere Planung und erste Baukosten werden in 2019 dem Projekt „37 FW1 Containeranbau“ (I.05303) 187.000 € außerplanmäßig zugesetzt. Die Deckung erfolgt aus Projekten der Feuerwehr und des Dezernates I. Für die Weiterführung der Maßnahme sind zum Haushalt 2020/21 Mittel in Höhe von 400.000 Euro angemeldet. Die Mittel werden auftrags- und kassenmäßig freigegeben.
4. Die Ausstattung der Bürocontainer (GWG/Aufwand) werden in Höhe von 30.000 € aus den Ansätzen 2020 realisiert.
5. Mit der haushaltstechnischen Umsetzung wird Dezernat III/20 beauftragt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Durch die Schaffung neuer Büroräume, werden kurzfristig akzeptable Arbeitsbedingungen für bereits vorhandene sowie neue Mitarbeitende geschaffen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Aufgrund der Tatsache, dass es sich hier um eine Interimslösung handelt und das Obergeschoss der Feuerwache 1 auch nicht barrierefrei ist, wird auf die Barrierefreiheit des 1. Obergeschosses verzichtet.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Feuerwache 1 ist überaltert und hat keinerlei Raumreserven mehr. Eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung oder Neubau der Feuerwache 1 ist in Auftrag gegeben. Ein kurzfristiger Umbau der FW 1 ist nicht möglich.

Freie Kapazitäten im Bestand stehen nicht mehr zur Verfügung. In der Vergangenheit wurden zur Raumgewinnung Aktenarchive zu Büros umgenutzt, Besprechungszonen in Fluren eingerichtet etc. Es wurde bereits im letzten Jahr nochmals zusammengerückt und Büros mit 2 oder sogar 3 Mitarbeitenden besetzt, obwohl die Grundfläche dieser Räume dazu nicht ausreicht.

Die Arbeitsstättenverordnung wird nicht eingehalten. Die vorgeschriebene Bewegungsfläche und Funktionskorridore sind nicht gewährleistet.

Derzeit gibt es auf der Feuerwache 1 keine Möglichkeiten, weiteren Arbeitsplätze zu schaffen - auch nicht für die zusätzlichen bereits genehmigten vier Stellen im Vorbeugenden Brandschutz.

Die Prüfung, ob in akzeptabler Entfernung zur FW 1 freie Büroflächen angemietet werden können, hat leider ein negatives Ergebnis. Es stehen keine Flächen zur Verfügung. Wobei diese Lösung Probleme im täglichen Ablauf bereitet hätte, da der Einsatzdienst gewährleistet bleiben muss.

Daher kann kurzfristig die Entlastung der Raumsituation nur durch die Errichtung eines Bürotraktes aus Containermodulen erfolgen, um die Mehrfachnutzungen unter Einhaltung der Arbeitsstättenrichtlinie auf ein erträgliches Maß zu reduzieren und neue Büroräume für den Vorbeugenden Brandschutz und anderen Organisationseinheiten zu erhalten.

Das Hochbauamt hat das Architekturbüro LRM mit der Prüfung beauftragt. Es liegt eine erste Kostenschätzung vor über 586.908 € für den Containeranbau auf der Feuerwache 1.

Ursprünglich wurden zum Haushalt 2020/21 250.000 € für die FW 1 und 150.000 € für die FW 2 zum Bau von Bürocontainern angemeldet. Da die Raumnot auf der FW 1 größer ist, werden die Mittel noch im laufenden Haushaltsplanverfahren in einer Maßnahme gebündelt. Der Containeranbau auf der FW 2 wird zeitlich zurückgestellt.

Das Projekt I.03833 Sportgebäude auf der FW 1 muss ebenfalls zurückgestellt werden, da aktuell noch kein Ergebnis der Studie für das weitere Vorgehen für die gesamte Feuerwache 1 vorliegt. Die Planungskosten für das Sportgebäude werden zur Deckung für den Containerbau herangezogen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Sind zeitlich nicht schnell realisierbar - s. IV Ergänzende Erläuterungen

Wiesbaden, 27. Oktober 2019

Mende
Oberbürgermeister